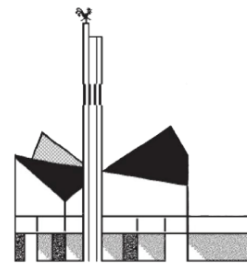


## Auf den Spuren des Buches der Weisheit und seinem Entstehungsort Alexandria

Das „Buch der Weisheit“ ist vermutlich im letzten vorchristlichen Jahrhundert im ägyptischen Alexandria entstanden und war ursprünglich in griechischer Sprache verfasst. Ca. 20% der Bewohnerinnen und Bewohner Alexandrias bilden die bedeutendste jüdische Gemeinschaft außerhalb Israels. Überhaupt sind die meisten der in Alexandria Lebenden Zugewanderte unterschiedlicher Kulturen und Religionen. Im Buch der Weisheit verbinden sich die Stränge des jüdischen Denkens auf der Basis der Thora mit den hellenistisch-philosophischen Diskursen der Zeit. In der christlichen Theologie hat das Buch der Weisheit eine besondere Wertschätzung erfahren, weil die Aussagen über die Weisheit die spätere Logos-Theologie des jüdischen Philosophen Philo von Alexandria und des Evangelisten Johannes vorbereitet haben. Zur Verdeutlichung dieses Gedankens ist es hilfreich, Weish 7,22-8,1 parallel zum Prolog des Johannes-Evangeliums in Joh 1 zu lesen.

Die berühmteste und größte Schatzkammer des Wissens in der Antike war die Bibliothek von Alexandria. Sie wurde vom griechischen Wissenschaftler Ptolemäus im Jahr 288 vor Christus gegründet. Bereits in der Mitte des 3. Jahrhunderts vor Christus soll die Bibliothek einen Bestand von 400.000 Schriftrollen gehabt haben, der sich im Lauf der Zeit noch um 300.000 Dokumente vergrößerte. Die Bibliothek von Alexandria galt als das geistige Zentrum der antiken Welt, in dem sich Philosophen, Gelehrte und Wissenschaftler trafen und forschten. Das Alte Testament wurde dort zum ersten Mal aus dem Hebräischen ins Griechische übersetzt. Nur 300 Jahre nach ihrer Gründung verbrannte ein Teil der Bibliothek. Julius Cäsar hatte den Hafen von Alexandria 48 vor Christus in Brand stecken lassen; dabei ergriffen die Flammen auch die Bibliothek.

(Der Text basiert auf Auszügen aus den Artikeln folgender Websites:  
[www.bibelwissenschaft.de](http://www.bibelwissenschaft.de), [www.bibelwerk.ch](http://www.bibelwerk.ch) und [www.planet-wissen.de](http://www.planet-wissen.de))



Jesuitenkirche  
St. Ignatius

3.9.-11.9.2016

Liebe Gemeinde und Freunde von St. Ignatius,

*„Unsicher sind die Berechnungen der Sterblichen / und hilflos unsere Gedanken; / denn der vergängliche Leib beschwert die Seele, / und das irdische Zelt belastet den um vieles besorgten Geist. / Wir erraten kaum, was auf der Erde vorgeht / und finden nur mit Mühe, was doch auf der Hand liegt; / wer kann dann ergründen, was im Himmel ist?“ (Weish 9, 14f.)* Diese Worte der heutigen alttestamentlichen Lesung beschreiben die Situation des Menschen heute wie vor 2000 Jahren - unsicher sind unsere Berechnungen und Gedanken, mitunter erweist sich all unser Tun als hilflos.

Ausgehend hiervon erinnert uns der Verfasser des Weisheitsbuches daran, dass es im Leben um eine größere Wirklichkeit geht als diejenige, auf die sich unser Denken und Tun unmittelbar richtet - und auch eine größere Kraft, die uns bei der Meisterung des Lebens zur Seite steht: die Weisheit Gottes und sein heiliger Geist. Genau hierum bittet das 9. Kapitel unseres Lesungstextes! *„Gib mir die Weisheit, die an deiner Seite thront, / und verstoß mich nicht aus der Schar deiner Kinder!“ (Weish 9,4)* Als Kinder Gottes dürfen wir darauf hoffen, mit der Gabe seines Geistes immer wieder neu gesegnet zu werden. Darum geht es: sich zu öffnen für den Geist Gottes, für die Gabe der Weisheit, die im 8. Kapitel auch als „Lehrerin der Tugend“ bezeichnet und gar als zu gewinnende „Lebensgefährtin“ durch den Verfasser gepriesen wird. In der Weisheit zeigt sich die weibliche Seite Gottes in ihrer ganzen Schönheit: *„Denn die Weisheit ist beweglicher als alle Bewegung; / in ihrer Reinheit durchdringt und erfüllt sie alles. Sie ist ein Hauch von der Kraft Gottes [...] Sie ist schöner als die Sonne und übertrifft jedes Sternbild. / Sie ist strahlender als das Licht, denn diesem folgt die Nacht, / doch über die Weisheit siegt keine Schlechtigkeit.“ (Weish 7,24ff.)*

Klaus Schilling

## Gottesdienste (in St. Ignatius, sofern nicht anders erwähnt)

### Samstag, 3. September 2016

07.30 Uhr Jesuiten-Messe in der Hauskapelle  
18.00 Uhr Vorabendmesse (P. Loudwin) für † Wolfgang Bott

### Sonntag, 4. September 23. Sonntag im Jahreskreis

L1: Weish 9,13-19; L2: Phlm 9b-10,12-17; Ev: Lk 14,25-33

10.30 Uhr Gemeindemesse (P. Loudwin)  
10.30 Uhr begleitende Kinderwortgottesdienste  
14.00 Uhr Messe der philippinischen Gemeinde (P. Beni)  
19.00 Uhr Messe der KHG (P. Loudwin)  
21.00 Uhr Moonlightmesse (P. Günther)

*Kollekte für die Kommunikationsmittel*

### Dienstag, 6. September 2016

07.30 Uhr Jesuiten-Messe in der Hauskapelle  
19.00 Uhr Messe in der Hauskapelle

### Mittwoch, 7. September 2016

07.30 Uhr Jesuiten-Messe in der Hauskapelle  
08.30 Uhr Messe in der Hauskapelle für † Sr. Pacis Volz OP  
21.50 Uhr 10vor10 - Gebet zur Nacht

### Donnerstag, 8. September 2016

07.30 Uhr Jesuiten-Messe in der Hauskapelle

### Freitag, 9. September 2016

07.30 Uhr Jesuiten-Messe in der Hauskapelle

### Samstag, 10. September 2016

07.30 Uhr Jesuiten-Messe in der Hauskapelle  
11:30 Uhr Taufe Liv Ebersohl in der Kirche (P. Loudwin)  
18.00 Uhr Vorabendmesse (P. Günther)

### Sonntag, 11. September 24. Sonntag im Jahreskreis

L1: Ex 32,7-11,13-14; L2: 1 Tim 1,12-17; Ev: Lk 15,1-32

10.30 Uhr Gemeindemesse mit Erwachsenenfirmung (P. Günther)  
10.30 Uhr begleitende Kinderwortgottesdienste  
14.00 Uhr Messe der philippinischen Gemeinde (P. Beni)  
19.00 Uhr Messe der KHG (Pfr. Beck)  
21.00 Uhr Moonlightmesse (P. Loudwin)

*Kollekte für weltkirchliche Projekte des Bistums*

Herausgeber: Jesuitenkirche St. Ignatius, Elsheimerstraße 9, 60322 Frankfurt am Main  
(Teil der Dompfarrrei Sankt Bartholomäus, Frankfurt), P. Bernd Günther SJ  
Tel. 069 719114 71, Fax 069 719114 70, E-Mail: [gemeinde@ignatius.de](mailto:gemeinde@ignatius.de), [www.ignatius.de](http://www.ignatius.de),  
Öffnungszeiten: Mo + Fr 9-12h, Di-Do 15-18h. Konto: Dompfarrrei Kirchort St. Ignatius,  
Ev. Bank, BIC: GENODEF1EK1, IBAN: DE42 5206 0410 0004 1140 86

## Termine

Mo. 5.9. 20.00 Uhr Probe Projektchor, Gemeindesaal  
20.00 Uhr Theologischer Männerstammtisch  
Di. 6.9. 10.00 Uhr Perle-Gruppe, Kinderraum  
15.30 Uhr Familienlounge, Gemeindesaal  
Mi. 7.9. 10.00 Uhr Perle-Gruppe, Kinderraum  
nachmittags Flüchtlingsprojekt, Gemeindesaal  
Sa. 10.9. 14-16.30hr Familienflohmarkt  
Sa. 10.9 - So. 11.9. Projektchor in Nürnberg

### Erstkommunion 2017

Die Anmeldungen für den Erstkommunionkurs 2016/17 haben begonnen.  
Infos finden sich auf [www.ignatius.de](http://www.ignatius.de).

Wer hat Interesse als Katechet/in mitzuwirken? Eine lohnende Aufgabe.  
Infos bei Monika Humpert und Gabriele Holland oder den Patres.

### Projektchor für den dritten Advent

Die Proben finden an wechselnden Wochentagen ab Ende September statt. Informationen und Anmeldung (möglichst bis 4. September) bei Beate Rosenberger-Althen ([Beate.Rosenberger-Althen@gmx.de](mailto:Beate.Rosenberger-Althen@gmx.de)).

Der **Familienflohmarkt** findet wieder am 10. September von 14.00-16.30 Uhr statt. Neben der Einkaufsmöglichkeit sind Sie auch herzlich zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

### Erwachsenenfirmung + Einladung zu Sakramenten

Am Sonntag, den 11. September, werden im Gemeindegottesdienst zwei Erwachsene gefirmt werden.

Immer wieder kommt es vor, dass ältere Kinder, Jugendliche oder Erwachsene nicht getauft sind, nie zur Erstkommunion gegangen sind oder noch nicht gefirmt wurden. Wenn dies bei Ihnen der Fall ist, oder Sie jemanden kennen, der daran Interesse hat, können Sie gerne einen der Patres ansprechen.

Der **Jahresabschluss 2015** für die Dompfarrrei St. Bartholomäus ist vom Verwaltungsrat genehmigt worden. Er liegt vom 1.-15.9. zu den Bürozeiten im Pfarrbüro am Dom für Pfarreimitglieder zur Einsicht aus.

### Ab jetzt neu: 10vor10 - Gebet zu Nacht

Ab dem 7. September wird es in der Kirche Mittwochabends um 10vor10 (21.50 Uhr) ein ruhiges Gebet zur Nacht geben.  
*siehe ausliegender Flyer*

Alle Informationen finden Sie wie immer auch unter [www.ignatius.de](http://www.ignatius.de)